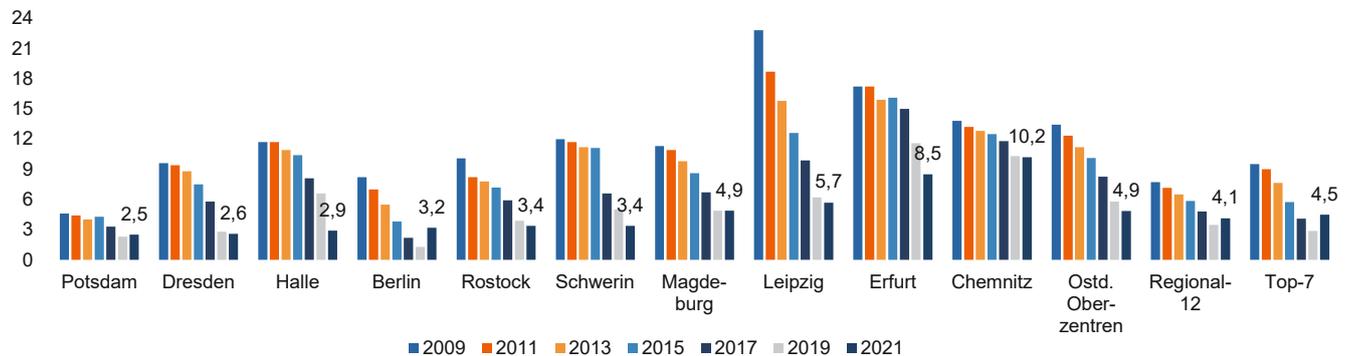


DIE LEERSTÄNDE AN DEN OSTDEUTSCHEN BÜROSTANDORTEN SIND ÜBERALL RÜCKLÄUFIG, TEILWEISE ABER NOCH RECHT HOCH LEERSTANDSQUOTE IN %



Quelle: bulwiengesa

gen. Die übrigen Büromärkte sind mit einem Büroflächenbestand von 900.000 Quadratmetern in Schwerin bis zu 1,7 Mio. Quadratmetern in Erfurt deutlich kleiner.

Die Kombination aus einer zumindest leicht anziehenden Bürobeschäftigung und dem geringen Büroflächenwachstum haben die Leerständen an allen betrachteten Standorten abgebaut, aber in unterschiedlichen Ausmaßen. In Berlin, Dresden und Leipzig sind die Leerstände besonders kräftig gesunken. An sechs Standorten bewegt sich die Leerstandsquote heute zudem mit etwa 3 Prozent auf einem niedrigen Niveau. In Magdeburg und Leipzig fallen die Leerstände etwas höher aus. In Erfurt und vor allem in Chemnitz sind sie relativ hoch.

Die Büromarktaktivität klappt weit auseinander. Den größten Büroflächenumsatz in Relation zur Bürofläche weisen mit jeweils mehr als 4 Prozent Berlin und Leipzig auf. In Dresden und im deutlich kleineren Potsdam werden jährlich rund 3 Prozent der Bürofläche umgeschlagen. Leipzig ist zudem das einzige Oberzentrum mit einem nach Quadratmetern regelmäßigen sechsstelligen Büroflächenumsatz. Die Stadt zählt damit neben Essen, Hannover und Nürnberg zu den Büromarktschwergewichten unterhalb der Top-Standorte. Dresdens Büromarkt erreichte 2021 erstmals einen sechsstelligen Flächenumsatz. Die übrigen sechs Bürostandorte weisen deutlich geringere Vermietungsleistungen zwischen 1 und 2 Prozent des Flächenbestands auf.

Leerstände sanken an allen Standorten und sind heute meist niedrig

Berlin und Leipzig führen bei der Büromarktaktivität vor Dresden und Potsdam